

Big Brother mit neuer „Kauleiste“

Zahnarzt – viele bekommen schon Beklemmungen allein beim Gedanken an diese so nützlichen Mediziner. Da macht es auch keinen Unterschied, ob man zur Gruppe der Otto Normalbremer oder Prominenten gehört – in allen Bereichen der Gesellschaft gibt es Vertreter, die aus Angst vor dem tiefschürfenden Weißkittel mit den Beißerchen klappern. Es sei denn, man hat nichts mehr, um damit klappern zu können. Dieses Schicksal teilt Ur-Big-Brother **Jürgen Milski** („Da kriegsch Plaque“). Die Kölner Stimmungskanone hat aus Angst vorm Bohrer fast ihr gesamtes Gebiss drangegeben. Milski: „Dabei habe ich immer geputzt.“ In fünfzig Lenzen?



Starke Arme, weiße Zähne: Promi-Zahnarzt Milan Michalides (l.) hat Ur-Big-Brother Jürgen Milski eine neue „Knabberleiste“ verpasst. Foto: pv

Sicher! Doch seien wir nicht zu streng. Denn: Nur wer ohne Plaque ist, werfe den ersten Zahnstein. Jetzt wollen Sie, liebe Leserinnen und Leser, sicherlich wissen, weshalb wir über einen Rheinländer mit Zahnarztphobie schreiben. Ganz einfach: Der Zahnarzt, der ihm jüngst erfolgreich ein fast neues Gebiss verpasst hat, kommt aus dem Bremerland. **Dr. Milan Michalides** aus Stuhr. Der Promi-Doc hat schon zahlreichen VIP-Angstpatienten erfolg-

reich das Schnütchen poliert: „Neben einer ausgeprägten Furcht lastet auf Personen, die im öffentlichen Leben stehen, ein gesellschaftlicher Druck. Sie müssen stets Selbstbewusstsein ausstrahlen, ein gepflegtes Äußeres haben und jeden Auftritt wahrnehmen. Wer kann sich bei den eng gestrickten Terminplänen heutzutage noch längere Ausfallzeiten erlauben?“ Hm, Angst haben die meisten, mutig und gewaschen zu sein, wird ebenfalls von der Mehrheit er-

wartet und länger krank zu sein, ist auch ein Problem, da nach sechs Wochen die Lohnfortzahlung vom Arbeitgeber endet. Ergo sind wir so gut wie alle VIPs – wieder was gelernt.